

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg
und Friesoythe**

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

IV. Stapelfeld.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

III. B. Tegelrieden.

1	Beerens	Pfdkott.	frei	
2	Barelmann	Brinkfig.	"	
3	Thölke	"	"	
4	Wessel Berends	Brinkfig.	"	

IV. B. Stapelfeld.

1	Abeln	Ganzerbe	Kammer hofh.	S. S. 29
2	Hölscher	"	halb frei, halb Kammer hofh.	S. S. 30
3	Kuhlmann	"	Kammer hofh.	S. S. 31
4	Haneklau	Brinkfot.	halb frei, halb hofh. d. Kam.	S. S. 31
5	Klaus s. Thobe	Ganzerbe	Gut Altenoythe, zuletzt Daren	2 Mlt. Ag., 2 Mlt. Haf., 6 T. 24 Gr. Dienstgeld, 1 kurze und 1 lange Fuhr, abgelöst 1845
6	Herbers	"	Gut Stedings- mühlen	1 Mlt. Ag., 3 T. Dienstgeld, 4 Fuhren, abgelöst 1852
7	Döpke	"	Gut Schulen- burg	2 Mlt. Ag., 2 Mlt. Haf., ein fettes Schw. von 105 Pfd., 2 Widder, 2 Hühner, 50 Eier, 7 Pfd. Butter, 1 T. 14 Schill. Pachtgulden, 1 wöchentl. Spann- dienst u. Leibdienst, 1850 abgel.
8	Wichmann	"	frei	Am Amth. Clopp. 6 Sch. Haf., 1/2 Mairind, 1 Magerichw., 1 Widder, 1 Lamm, 2 Hühner, 1 Mark Herbstsch., 6 Schill. Maisch., 2 Widdergulden Dienstgeld
9	Hachmann	Halberbe	"	Am Amth. Clopp. 6 Sch. Haf., 5 1/2 Schill. Herbstsch., 1 Gold- gulden Dienstgeld
10	Raape	Brinkfot.	"	Am Amth. 6 Sch. Haf., 6 Schill. Herbstsch., 2 Schill. Maisch., 1 T. Dienstgeld
11	Hachmann	Brinkfig.	"	

Döpke und Raape lagen 1670 wüst. Die Landesherrschaft zog mit der Kirche in Krapendorf den Stapelfelder Zehnten, zu dem auch einige Ländereien in Nutteln und Kneheim gehörten, in der Weise, daß die Landesherrschaft das eine Jahr den Winterzehnten, das folgende Jahr den Sommerzehnten mit dem Blutzehnten hatte und so mit der Kirche wechselte. Im 16. Jahrh. gaben die Stapelfelder für den dem Landesherrn zustehenden Zehnten in dem einen Jahre 9 Mlt. Ag., in dem anderen Jahre 9 Mlt. 3 Sch. Haf. Zehntfrei war der den Herrn v. Dinklage auf Schulenburg eigenthörige Döpke. 1850 wurde die dem Staate zustehende Hälfte mit 2313 T. 68 Gr. abgelöst.

V. B. Warnstedt.

1	Klostermann, j. Stubbemann	Ganzerbe	Malgarten	An Malgarten 1 1/2 Mt. Ag., 1 1/2 Mt. Haf., 1 Widder, 17 Schill. Pachtgeld u. alle 4 Jah. 60 Gr. Weinkauf. An die Lan- deshererschaft 60 Sch. Haf., 1/2 Mairind, 1 Widder, 1 Lamm, 10 Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch., 1 T. Dienstgeld.
2	Sommer	"	frei	Am Amth. Clopp. 36 Gr. Herbst- sch., 6 Sch. Haf., 1 T. Dienst- geld, Wagedienst mit 2 Pf.
3	Buschenlange	"	Großhaus 1665)	
4	Albers od. Wessels	Halberbe	frei	
5	Bübe	"	"	
6	Bley	Brinkhof.	Kapitel z. Quackb.	Leibdienst am Amth. Clopp.
7	Bischoff	Brinksch.	frei	Am Amth. 1 Schill. Herbstsch.
8	Hellmann	Brinklig.	"	Frohne, am Amth. 1 Schill. Herbstsch., 6 Sch. Ag.

Sommer, Buschenlange, Albers, Bübe und Bischoff gehörten vor 1854 zur Gemeinde Esen. 1294 wurde dem Kloster Malgarten der Zehnte aus vier Stellen von dem Ritter Goswin Kesselinc überlassen (Osn. Mitt. II, 24). 1352 wird eine Widdendorfs Stelle in Warnstedt an den Vikar Bernhard Hefet an der Liebfrauenkirche in Quakenbrück verpfändet und 1356 der genannten Kirche zum Eigentum überlassen (Osn. Mitt. II, 226). 1489 wird ein Mente in Warnstedt als eigen nach Malgarten bezeichnet, wahrscheinlich identisch mit Klostermann. Die Sommers Stelle ist zerstückt. Größe einiger Stellen: Klostermann, j. Stubbemann, 85 ha, Albers, j. Koorst, 99 ha, Bübe 89 ha.

VI. B. Ambühren.

1	Künken	Ganzerbe	Kam. halb hof- hörig, halb frei	S. S. 38
2	Köbken	"	Kam. hofhörig	S. S. 39
3	Bahlmann	"	frei	Am Amth. 4 Schill. Herbstsch., 1 1/2 T. Dienstgeld, 6 Sch. Haf., Wagedienst für den Rentmeister.
4	Bullermann	Halberbe	Gut Vethe	Abgelöst 27. Jan. 1817. Am Amth. Clopp. 6 Schill. Herbstsch. u. 2 Widberg. Dienstg.

1630 und 1665 wird Bahlmann als wüstes Erbe bezeichnet, ebenfalls 1665 Bullermann.